Biblische Geschichten VI (Best. Nr. 5105)

Hinweise zu dieser Einheit

Die hier vorgestellte Einheit versucht, Kolleginnen und Kollegen im Fach Religion praktische Umsetzungsmöglichkeiten der Arbeit mit der Bibel zu bieten. Wer kennt aus den Erfahrungen im Fach Religion nicht die Situation, dass an einer bestimmten Stelle des Unterrichts ein biblischer Text ausgezeichnet „passen“ würde, aber entweder ist die Bibel für die Schülerinnen und Schüler nicht vorhanden oder nicht greifbar, oder der gewünschte Text fehlt im Religionsbuch. Oder das Religionsbuch gibt Hinweise auf einen biblischen Text, der aber nicht im Buch selbst vorhanden ist. Oder das Buch beschreibt viele Aspekte aus der Bibel, ohne entsprechende Beispiele aufzuführen.....

In diesen Situationen will diese CD-ROM helfen, in der biblische Texte in Form von Arbeitsblättern und Textblättern, ergänzt um diverse Tafelbilder und Overheadvorlagen, sowie versehen mit modernen Texten als Kontrast oder Alternativen, der Lehrerin oder dem Lehrer angeboten werden, um zielgerichtet erkennbare Lücken besonders der auf dem Schulbuchmarkt befindlichen Lehrbücher zu ergänzen. Die Materialen können aber nicht nur als Ergänzung zum Lehrbuch herangezogen werden, alle Unterrichtseinheiten sind so konzipiert, dass eine Umsetzung aller Themen auch mit Materialien der CD-ROM allein möglich ist.

Die Einheit ist in die beiden Hauptgebiete
- DIE GESCHICHTE DAVIDS und
- KINDHEITSGESCHICHTEN
gegliedert.

Folgende Themen werden in der Geschichte Davids behandelt:
- David und die beginnende Geschichtsschreibung in der Königszeit
- Die Ablehnung des Königtums im frühen Israel
- Sauls Erhebung zum König und seine Verwerfung
- Davids Aufstieg vom Hirtenjungen zum König dreier Herrschaften
- Davids Versagen und Schuld
- Salomos Erringen der Nachfolge und die Stabilisierung der Herrschaft

Der Themenbereich Kindheitsgeschichte gliedert sich wie folgt:
- Weihnachtsbilder und Weihnachtstraditionen
- Die Kindheitsgeschichten der Evangelisten Matthäus und Lukas
- Vergleiche mit Kindheitsgeschichten des Alten Testamentes und der Antike
- Einzelfragen zu den Kindheitsgeschichten, wie z. B. das Datum der Geburt, die drei Könige usw.
- Jesus als Sohn Gottes – die Geschichte einer Lehre

Die Themen sind alle für den Einsatz in der Sekundarstufe I konzipiert. Das Konfessionsprinzip spielte bei der Abfassung der Unterrichtseinheiten keine Rolle. Unbeschadet der gegenwärtigen Situation des Religionsunterrichtes als eines in den Konfessionen erteilten Faches stand das Bemühen im Vordergrund, praktikable und den Erkenntnissen der heutigen biblischen Wissenschaften entsprechende Unterrichtshilfen anzubieten. Als biblischer Text wurde immer der Text der Einheitsübersetzung zu Grunde gelegt.
Die Biblischen Geschichten Teil I bis Teil V finden Sie Verlagsprogramm unter den Bestellnummern 5100 bis 5104.

Autor und Verlag wünschen viel Erfolg beim Einsatz dieser Unterrichteinheiten!

Gesamtdatei

100_BiblGes6.ges	Gesamtdatei - Alle Einzeldateien in Folge

Die Einzeldateien

1. Die Geschichte Davids

001_David.did	Allgemeine Hinweise zum Abschnitt David

1.1 Beginn der Geschichtsschreibung in der Königszeit

002_David.did	König David - Beginn der Geschichtsschreibung

VORSCHAU
netzwerk lernen
zur Vollversion

003_David01.loe	Bericht über König David - Lösungsblatt
004_David02.arb	Der Beginn der Königsherrschaft - Arbeitsblatt
005_David02.loe	Die neue Zeit - Lösungsblatt
006_David03.arb	Zeittafel zur Geschichte Israels - Arbeitsblatt
007_David03.loe	Zeittafel zur Geschichte Israels - Lösungsblatt
	1.2 Ablehnung des Königtums im frühen Israel
008_David04.arb	Die Jotamfabel - Arbeitsblatt
009_David04.loe	Die Jotamfabel - Lösungsblatt
	1.3 Sauls Erhebung zum König
010_David05.arb	Die Salbung Sauls zum König - Arbeitsblatt
011_David05.fol	Die unterschiedlichen Sichtweisen von Samuel und Saul
012_David05.loe	Die Salbung Sauls zum König - Lösungsblatt
	1.4 David und Goliat
013_David06.fol	Meinungen zu David - Folie
014_David06.loe	Meinungen zu David - Lösungsblatt
015_David07.arb	Davids Kampf gegen Goliat - Arbeitsblatt
016_David07.loe	David und Goliat - Struktur und Lösungshinweise
017_David07.fol	David und Goliat - Folie
018_David08.arb	Matthias Claudius - Goliat und David
019_David08.loe	Matthias Claudius - Lösungshinweise zum Gedicht
020_David08.fol	Israel und seine Nachbarn - Folie
021_David08a.loe	Israel und seine Nachbarn - Lösungstipps zur Folie
	1.5 Sauls Verwerfung und Davids Erhebung zum König
022_David09.fol	Saul und David - Folie
023_David09.loe	Saul und David - Lösungsblatt
024_David10.arb	Ein Machtwechsel in biblischer Zeit - Arbeitsblatt
025_David10.loe	Machtwechsel in biblischer Zeit - Lösungsvorschläge
026_David11.arb	Sauls Verwerfung - Arbeitsblatt
027_David11.loe	Sauls Verwerfung - Lösungsblatt
028_David12.arb	Saul und David - Arbeitsblatt
029_David12.loe	Saul und David - Lösungsblatt
030_David13.did	Didaktische Hinweise -Vergleich der Überlieferungen
031_David13.arb	Vergleich zweier Berichte - Arbeitsblatt
032_David13.loe	Vergleich zweier Berichte - Lösungsblatt
033_David14.arb	Die Eroberung Jerusalems - Arbeitsblatt
034_David14.loe	Die Eroberung Jerusalems - Lösungsblatt
035_David15.arb	Davids neue Hauptstadt - Arbeitsblatt
036_David16.loe	Davids neue Hauptstadt - Lösungsblatt
	1.6 Davids Versagen und Schuld
037_David17.arb	David und Batseba - Arbeitsblatt
038_David17.loe	David und Batseba - Lösungsblatt
039_David18.fol	David und Batseba - Davids Schuld
040_David19.arb	Davids Nachfolgeregelung - Arbeitsblatt
041_David19.loe	Davids Nachfolgeregelung - Lösungsblatt
	1.7 Salomos Erringen der Nachfolge
042_David20.arb	Die Königsherrschaft unter Salomo - Arbeitsblatt

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

043_David20.loe	Die Königsherrschaft unter Salomo - Lösungsblatt
	1.8 Lernzielkontrollen
044_DavTest1.arb	Test 01 - Davidsgeschichte - Arbeitsblatt
045_DavTest1.loe	Test 01 - Davidsgeschichte - Lösungsblatt
046_DavTest2.arb	Test 02 - Davidsgeschichte - Arbeitsblatt
047_DavTest2.loe	Test 02 - Davidsgeschichte - Lösungsblatt
048_DavTest3.arb	Test 03 - Davidsgeschichte - Arbeitsblatt
049_DavTest3.loe	Test 03 - Davidsgeschichte - Lösungsblatt
	2. Kindheitsgeschichten
050_Kindheit.did	Didaktische Hinweise - Kindheitsgeschichten
	2.1 Neues Testament: Jesus
051_Kindhei1.arb	Das Kindheitsbild - Arbeitsblatt
052_Kindhei1.loe	Das Kindheitsbild - Lösungsvorschläge
053_Kindhei2.arb	Wann wurde Jesus geboren - Arbeitsblatt
054_Kindhei2.loe	Wann wurde Jesus geboren - Lösungsvorschläge
055_Kindhei3.arb	Vergleich Evangelien Matthäus - Lukas - Aufgaben
056_Kindhei3.loe	Vergleich Evangelium Matthäus und Lukas - Lösung
057_Kindhei3.fol	Die Kindheitsgeschichten von Matthäus und Lukas
	2.2 Altes Testament: Moses
058_Kindhei4.arb	Kindheitsgeschichten im AT - Arbeitsblatt
059_Kindhei4.loe	Kindheitsgeschichten im AT - Lösungsblatt
060_Kindhei4.fol	Kindheitsgeschichten im AT - Tabellarische Form
061_Kindhei5.arb	Die Kindheitsgeschichte Moses - Arbeitsblatt
062_Kindhei5.loe	Die Kindheitsgeschichte Moses - Lösungsblatt
063_Kindhe6.arb	Die Jugend des Mose -Arbeitsblatt
064_Kindhe6.loe	Die Jugend des Mose - Lösungsblatt
	2.3 Zwischenbetrachtung
065_Kindhei7.arb	Zwischenbetrachtung - Arbeitsblatt
066_Kindhei7.loe	Zwischenbetrachtung - Lösungsblatt
	2.4 Kindheitsgeschichte nach Matthäus
067_Kindhei8.arb	Die Kindheitsgeschichte Matthäus - Arbeitsblatt
068_Kindhei8.loe	Die Kindheitsgeschichte Matthäus - Lösungsblatt
069_Kindhei9.arb	Sterndeuter oder Könige - Arbeitsblatt
070_Kindhei9.loe	Sterndeuter oder Könige - Lösungsblatt
071_Kindhe10.fol	Bethlehem - Prophezeiung und Anwendung
072_Kindhe11.arb	Geburtslegenden im Vergleich - Arbeitsblatt
073_Kindhe11.loe	Geburtslegenden im Vergleich - Lösungsblatt
074_Kindhe12.fol	Gottes Sohn aus Ägypten - Folie
075_Kindhe13.arb	Antwort des Evangelisten Matthäus - Arbeitsblatt
076_Kindhe13.loe	Antwort des Evangelisten Matthäus -Lösungsblatt
077_Kindhe14.arb	Antwortbrief des Matthäus in ein Interview umformen
	2.5 Kindheitsgeschichte nach Lukas
078_Kindhe15.arb	Die Kindheitsgeschichte nach Lukas - Arbeitsblatt
079_Kindhe15.loe	Die Kindheitsgeschichte nach Lukas - Lösungsblatt
080_Kindhe15.fol	Die Kindheitsgeschichte nach Lukas - Folie

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

081_Kindhe16.arb	Die Inschrift von Priene - Arbeitsblatt
082_Kindhe16.loe	Die Inschrift von Priene - Lösungsblatt
083_Kindhe17.arb	Die Antwort des Lukas - Arbeitsblatt
084_Kindhe17.loe	Die Antwort des Lukas - Lösungsblatt

	2.6 Kindheitsgeschichten der Antike
085_Kindhe18.fol	Echnaton - Der Rebell - Folie mit Aufgaben
086_Kindhe18.loe	Echnaton - Der Rebell - Lösungshinweise
087_Kindhe19.arb	Der Sonnengesang des Echnaton - Arbeitsblatt
088_Kindhe19.loe	Der Sonnengesang des Echnaton - Lösungshinweise
089_Kindhe20.arb	Von den Geschichten zur Lehre - Arbeitsblatt
090_Kindhe20.loe	Von den Geschichten zur Lehre - Lösungsblatt
091_Kindhe21.fol	Eine Begebenheit auf der Straße - Folie
092_Kindhe21.loe	Eine Begebenheit auf der Straße - Lösungsblatt
093_Kindhe22.fol	Gegensätze in den Weltbildern - Folie
094_Kindhe23.fol	Das Konzil von Nikäa - Arbeitsblatt
095_Kindhe23.loe	Das Konzil von Nikäa - Lösungsblatt
096_Kindhe24.fol	Das Jesusverständnis in der Antike - Folie
097_Kindhe25.did	Didaktische Hinweise zur Folie Jesusverständis

	2.7 Lernzielkontrolle
098_KinTest1.arb	Test 01 Kindheitsgeschichten - Arbeitsblatt
099_KinTest1.loe	Test 01 Kindheitsgeschichten - Lösungsblatt

Die dreistelligen Endungen am Schluss der Dateinamen bedeuten:

*.arb	Arbeitsblatt
*.did	Didaktische Hinweise
*.fol	Folie
*.ges	Gesamtdatei
*.loe	Lösungsdatei/Lösungstipps/-hinweise

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

Hinweise zur Arbeit mit dieser Einheit

Die hier vorgestellte Einheit versucht, Kolleginnen und Kollegen im Fach Religion praktische Umsetzungsmöglichkeiten der Arbeit mit der Bibel zu bieten. Wer kennt aus den Erfahrungen im Fach Religion nicht die Situation, dass an einer bestimmten Stelle des Unterrichts ein biblischer Text ausgezeichnet „passen“ würde, aber entweder ist die Bibel für die Schülerinnen und Schüler nicht vorhanden oder nicht greifbar, oder der gewünschte Text fehlt im Religionsbuch. Oder das Religionsbuch gibt Hinweise auf einen biblischen Text, der aber nicht im Buch selbst vorhanden ist. Oder das Buch beschreibt viele Aspekte aus der Bibel, ohne entsprechende Beispiele aufzuführen.....

In diesen Situationen will diese CD-ROM helfen, in der biblische Texte in Form von Arbeitsblättern und Textblättern, ergänzt um diverse Tafelbilder und Overheadvorlagen, sowie versehen mit modernen Texten als Kontrast oder Alternativen, der Lehrerin oder dem Lehrer angeboten werden, um zielgerichtet erkennbare Lücken besonders der auf dem Schulbuchmarkt befindlichen Lehrbücher zu ergänzen. Die Materialen können aber nicht nur als Ergänzung zum Lehrbuch herangezogen werden, alle Unterrichtseinheiten sind so konzipiert, dass eine Umsetzung aller Themen auch mit Materialien der CD-ROM allein möglich ist.

Folgende Themen werden in der Geschichte Davids behandelt:

- David und die beginnende Geschichtsschreibung in der Königszeit
- Die Ablehnung des Königtums im frühen Israel
- Sauls Erhebung zum König und seine Verwerfung
- Davids Aufstieg vom Hirtenjungen zum König dreier Herrschaften
- Davids Versagen und Schuld
- Salomos Erringen der Nachfolge und die Stabilisierung der Herrschaft

Die Themen sind alle für den Einsatz in der Sekundarstufe I konzipiert. Da die Lehrpläne in den einzelnen Bundesländern, auch durch die Mitwirkungsmöglichkeit der Kirchen und Bistümer bedingt, erheblich differieren, wurden nach Möglichkeit bei allen Themen sowohl eher orientierungsstufentaugliche Arbeitsblätter als auch Materialien für die höheren Klassen der Sekundarstufe I in die Sammlung aufgenommen. Das Konfessionsprinzip spielte bei der Abfassung der Unterrichtseinheiten keine Rolle. Unbeschadet der gegenwärtigen Situation des Religionsunterrichtes als eines in den Konfessionen erteilten Faches stand das Bemühen im Vordergrund, praktikable und den Erkenntnissen der heutigen biblischen Wissenschaften entsprechende Unterrichtshilfen anzubieten. Als biblischer Text wurde immer der Text der Einheitsübersetzung zu Grunde gelegt.

Autor und Verlag wünschen viel Erfolg beim Einsatz dieser Unterrichteinheiten!

VORSCHAU

netzwerk lernen

PARK KÖRNER

zur Vollversion

Didaktische Hinweise

Die hier vorgestellte Einheit versucht, Kolleginnen und Kollegen im Fach Religion praktische Umsetzungsmöglichkeiten der Arbeit mit der Bibel zu bieten. Wer kennt aus den Erfahrungen im Fach Religion nicht die Situation, dass an einer bestimmten Stelle des Unterrichts ein biblischer Text ausgezeichnet „passen“ würde, aber entweder ist die Bibel für die Schülerinnen und Schüler nicht vorhanden oder nicht greifbar, oder der gewünschte Text fehlt im Religionsbuch. Oder das Religionsbuch gibt Hinweise auf einen biblischen Text, der aber nicht im Buch selbst vorhanden ist. Oder das Buch beschreibt viele Aspekte aus der Bibel, ohne entsprechende Beispiele aufzuführen.....

In diesen Situationen wollen diese Materialien helfen, mit biblischen Texten in Form von Arbeitsblättern und Textblättern, ergänzt um diverse Tafelbilder und Overheadvorlagen, sowie versehen mit modernen Texten als Kontrast oder Alternativen, zielgerichtet erkennbare Lücken besonders der auf dem Schulbuchmarkt befindlichen Lehrbücher zu ergänzen. Die Einheit kann aber nicht nur als Ergänzung zum Lehrbuch herangezogen werden, alle Unterrichtseinheiten sind so konzipiert, dass eine Umsetzung aller Themen auch mit Materialien der CD-ROM allein möglich ist.

Folgende Themen werden in Rahmen der **Kindheitsgeschichten** behandelt:

- Weihnachtsbilder und Weihnachtstraditionen
- Die Kindheitsgeschichten der Evangelisten Matthäus und Lukas
- Vergleiche mit Kindheitsgeschichten des Alten Testamentes und der Antike
- Einzelfragen zu den Kindheitsgeschichten, wie z. B. das Datum der Geburt, die drei Könige usw.
- Jesus als Sohn Gottes – die Geschichte einer Lehre

Die Themen sind grundsätzlich für den Einsatz in der Sekundarstufe I konzipiert. Allerdings sind die Themen so anspruchsvoll konzipiert, dass mit wenigen Ausnahmen ein Einsatz vor der 9. Klassenstufe nicht sinnvoll ist. Insbesondere die Texte und Dateien im Schlussteil sind auch für das erste Jahr der Oberstufe geeignet.

Das Konfessionsprinzip spielte bei der Abfassung der Unterrichtseinheiten keine Rolle. Unbeschadet der gegenwärtigen Situation des Religionsunterrichtes als eines in den Konfessionen erteilten Faches stand das Bemühen im Vordergrund, praktikable und den Erkenntnissen der heutigen biblischen Wissenschaften entsprechende Unterrichtshilfen anzubieten. Als biblischer Text wurde immer der Text der Einheitsübersetzung zu Grunde gelegt.

VORSCHAU

netzwerk lernen

PARK KÖRNER

zur Vollversion

Der Bericht über König David
Der Beginn der Geschichtsschreibung

Im Palast des Königs Salomo in Jerusalem. Der Schreiber und Historiker Ethan aus Esrah wird zum König vorgeladen. Neben Dienern und Schreibern des Königs nehmen an dem Gespräch der Feldherr Benaja, der Kanzler Joschafat und der Oberpriester Zadok teil.

König Salomo spricht Recht.
(http://en.wikipedia.org/ 03.09.08)

König	Du also bist Ethan aus der Stadt Esrah?
Ethan	Der bin ich, Herr König. Und Euer Diener.
König	Ich höre, es heißt von Dan bis Beer-Sheba, du seiest einer der Weisesten in Israel?
Ethan	Wer kann von sich sagen, er sei weiser als der Weiseste der Könige, Salomo?
König	Ich will dir den Traum erzählen, Ethan, den ich neulich nachts träumte, nachdem ich Opfer dargebracht und Weihrauch verbrannt auf der Höhe zu Gibeon. *(Zu den Schreibern!)* Merkt euch den Traum, denn er wird in die Annalen aufgenommen. Zu Gibeon des Nachts erschien mir Gott, und Jahwe sprach: Bitte, was ich dir geben soll. Und ich sprach: Du hast an meinem Vater David, deinem Knecht, große Barmherzigkeit getan, wie er denn vor dir gewandelt hat in Wahrheit und Gerechtigkeit und ehrlichen Herzens; und hast ihm deine Gnade erhalten und einen Sohn gegeben, der auf seinem Throne säße, wie es denn jetzt ist. Und nun, Herr, mein Gott, sprach ich zu Jahwe, hast du mich, deinen Knecht, zum König gemacht an meines Vaters Statt; und ich fühle mich wie ein kleiner Knabe. Und dein Knecht soll über das von dir erwählte Volk gebieten, ein Volk - so groß, dass niemand es zählen noch beschreiben kann. Darum, Herr, mein Gott, sprach ich zu Jahwe, wollest du deinem Knecht geben ein verstehend Herz, dass er dein Volk richten möge, und unterscheiden, was gut und böse ist. Denn wer vermag dies dein mächtig Volk zu richten? Und Gott sprach zu mir: Weil du solches bittest, und bittest nicht um langes Leben,

VORSCHAU

netzwerk lernen

PARK KÖRNER

zur Vollversion

	noch um Reichtum, noch um deiner Feinde Vernichtung, siehe, so habe ich dir ein weises und verständiges Herz gegeben, so dass deinesgleichen vor dir nicht gewesen ist und nach dir nicht erstehen wird. Und ich werde dir auch das geben, sagte Jahwe noch, worum du nicht gebeten hast, nämlich Reichtum und Ehre, dass deinesgleichen keiner ist unter den Königen zu deinen Zeiten. Und so du wirst in meinen Wegen wandeln, wie dein Vater David gewandelt hat, und meine Gesetze und Gebote einhältst, so will ich dir ein langes Leben gewähren. *(Zu Ethan!)* Was sagt du zu diesem Traum?
Ethan	Ein Traum, o Weisester der Könige kann ebenso zur historischen Kraft werden wie eine Sintflut oder ein Heer oder ein Fluch Gottes - besonders ein Traum, der so glänzend erzählt und dokumentiert ist wie der Eure.
König	Ich habe Messerschlucker und Feuerfresser gesehen, aber noch nie einen Mann, der so geschickt auf der Schneide des Schwertes tanzte. Was ist deine Meinung, Benaja?
Benaja	Worte, was habe ich schon alles für Worte gehört in den Tagen Eures Vaters, König David, gescheite und fromme, bittende, drohende, prahlende, schmeichelnde - und die sie sprachen, wo sind sie heute?
König	Es wird dir wohl bekannt sein, Ethan, dass mein Vater, König David, höchstpersönlich mich, seinen geliebten Sohn, zum Thronnachfolger bestimmt hat und veranlasste, dass ich das königliche Maultier bestieg und nach Gibeon ritt, um dort zum König gesalbt zu werden, und dass er auf seinem Sterbebett sich vor mir beugte und zu unserm Herrn Jahwe betete, Gott möge meinen Thron noch größer machen denn seinen eigenen. Du wirst also erkennen, Ethan, dass ich dreifach erwählt worden bin. Erstens erwählte Herr Jahwe das Volk Israel von allen anderen Völkern; sodann erwählte er meinen Vater, König David, zum Herrscher über das solcherart erwählte Volk; und schließlich erwählte mein Vater mich, um an seiner Statt zu Herrschen.
Benaja	Ein Mann, der von einer Schafhürde in Bethlehem aufstieg zum Herrscher in Jerusalem, der seine sämtlichen Feinde schlug und ihre Städte unterwarf, der nicht nur den König von Moab und die Könige der Philister, sondern auch die höchst widerspenstigen Stämme Israels seinem Willen beugte: ein solcher Mann braucht weder Priester noch Prophet, noch Schreiber, um zu beweisen, dass Gott ihn erwählt hat.
König	Aber dieser Mann ist tot Und vielerlei Geschichten über ihn sind im Umlauf in Israel, nutzlose, und sogar schädliche. Und so wie ich unserm Herrn Jahwe einen Tempel baue, damit das Beten und Opfern auf jedem Hügel hinter jedem Dorf aufhört und die Beziehungen zwischen Mensch und Gott unter ein einheitliches Dach kommen, so auch benötigen wir einen Bericht über das Leben, die großen Werke und heroischen Taten meines Vaters, König David, welcher mich erwählt hat, auf seinem Thron zu sitzen. *(Nach einer Pause) Joschafat*, verlese meinen Erlass!
Joschafat	Mitglieder der königlichen Kommission zur Ausarbeitung des einen, einzigen wahren und historisch genauen Berichts über den Aufstieg, das Leben, sowie die Taten des David, Königs von Juda während sieben und beider Juda und Israel während dreiunddreißig Jahren: Joschafat, Kanzler; Zadok, Priester; Nathan, Prophet; Elihoref und Ahija, Schreiber; Benaja Sohn Jojadas, der über das Heer gesetzt ist. Redaktor, jedoch ohne Stimmrecht: Ethan aus der Stadt Esrah, Autor und Historiker. Der Bericht trägt den Arbeitstitel König-David-Bericht; und ist zusammenzustellen durch sorgfältige Auswahl aus und durch zweckentsprechende Benutzung von allem vorhandenen Material über den König David, als da sind königliche Akten, Korrespondenz und Annalen, wie auch verfügbare mündliche Zeugnisse, ferner Legenden und Überlieferungen, Lieder, Psalmen, Sprüche und Prophezeiungen, insbesondere solche bezüglich der großen Liebe und Bevorzugung, die König David seinem geliebten Sohn und Nachfolger König Salomo erwiesen.
König	Natürlich werde ich dir helfen, Ethan, solltest du straucheln oder im

Vorschau

netzwerk lernen

PARK KÖRNER

zur Vollversion

	Ungewissen sein, wo Irrtum liegt und wo die Wahrheit. Wann kannst du anfangen?
Ethan	O weisester aller Könige! Warum betraust du mich mit dieser so wichtigen Aufgabe. Überlass mir besser andere kleinere Aufgaben unserer Geschichtsschreibung, z. B. aus der Zeit des Mose.
König	Ich kann deine Söhne nehmen zu meinen Kampfwagen oder Reitern, oder zum Fußvolk, das vor den Wagen hertrabt. Ich kann deine Töchter nehmen, dass sie Zuckerbäckerinnen oder Köchinnen oder Serviererinnen seien. Oder ich kann dir deinen Acker und deinen Weinberg, und deinen Ölgarten nehmen. Oder ich kann dich nehmen zum Ausmisten meiner Ställe. Aber ich ziehe es vor, dich als Historiker zu verwenden, unter der Anleitung meiner Kommission.
Ethan	Aber ich weiß nicht, ob ich mit meiner Kraft und Gesundheit dieser anspruchsvollen Aufgabe gewachsen bin.
König	Mir scheinst du ganz gesund auszusehen, Ethan. Deine Haut ist prächtig gebräunt, dein Fleisch lässt nichts von der Erschlaffung des Alters erkennen, das Haar auf deinem Kopf ist voll und kräftig, du hast alle Zähne im Mund, und die Augen glänzen. Ferner habe ich hier die besten Ärzte in ganz Israel und den angrenzenden Königreichen, bis nach Sidon und Tyrus. Außerdem habe ich eine vertragliche Abmachung mit der Königin von Saba für die Entsendung eines Spezialisten, welcher die Steine schneidet, die in der Niere stecken. Auch wirst du gelegentlich an meiner Tafel speisen und teilnehmen an der wohlschmeckendsten Küche diesseits des Negev, und entlohnt wirst du werden wie einer der minderen Propheten, was dich in die Lage versetzen sollte, deine Familie nach Jerusalem zu bringen und hier in einem schönen Backsteinhaus mit festem Dach und schattigem Hintergärtchen zu wohnen.
Ethan	Die Worte des weisesten aller Könige haben mich überzeugt. Ich werde also diese Aufgabe annehmen.
König	Dann geh unverzüglich ans Werk.. *(Dann zum Oberpriester)* Zadok! Veranlasse, dass die beiden Söhne des Ethan in einer guten levitischen Schule untergebracht werden. Schul- und Kostgeld zahlt das königliche Schatzamt.

Nach: Stefan Heym, Der König David Bericht, München 1972 (= Frankfurt 1974), S. 7 – 13 (überarbeitet und gekürzt)

VORSCHAU

Aufgaben:

1. Benenne die Aufgabe, die Ethan übernehmen soll.
2. Nenne die Quellen, die ihm für seine Aufgabe zur Verfügung stehen.
3. Begründe, weshalb diese Aufgabe dem König Salomo so wichtig ist.
4. Beschreibe, wie Ethan überzeugt wird, den Auftrag des Königs anzunehmen.
5. Stelle Vermutungen an, wie Ethan den Anspruch des Königs vermutlich erfüllen wird.
6. Untersuche den Text darauf, welche Angaben er über den König Salomo macht.

netzwerk lernen
PARK KÖRNER
zur Vollversion

Eine neue Zeit und der Beginn der Königsherrschaft

.....Wann begann sie, diese neue Zeit mit ihrer neuen Wirrnis, die eine neue Macht verlangte in Israel? Als die letzte wandernde Familie des letzten wandernden Stammes ihr Stück Acker zugewiesen bekam? Als Eisen die Bronze ersetzte? Als auf dem Markt des einen Wolle nicht mehr getauscht wurde gegen des anderen Korn, sondern verkauft wurde für kleine Silberstücke? Als der ehrliche Schäfer zum Marktschreier wurde, zum Händler, zum Geldverleiher?

Samuel salbt Saul zum König
(http://www.lavistachurchofchrist.org/ 03.09.08 9

Die neue Zeit brach herein über Samuel, und ob er gleich ein Seher war, sah er sie nicht. Er reiste durchs Land, alljährlich die gleiche Runde über Beth-El nach Gilgal und Mizpa, und hielt Gericht über Israel an all diesen Orten, und kehrte darauf zurück nach Rama, denn dort befand sich sein Haus, und dort richtete er den Rest des Jahres, und dort erbaute er dem Herrn einen Altar und glaubte, alles werde so bleiben bis zum Ende seiner Tage. Es geschah jedoch, dass die Stimme des Volkes sich nicht mehr überhören ließ, und auch Gott sprach zu Samuel, und Samuel machte sich auf und wählte Saul, den Sohn des Kisch, aus dem Stamme Benjamin, der um ein Haupt länger war denn alles Volk und der auszog, seines Vaters Eselinnen zu suchen, und ein Königreich fand.

Oder so berichtet uns Samuel in seinem Buche, und der Sinn seiner Worte ist klar: Saul ist König über Israel von Samuels, des Oberpriesters, Richters und Propheten Gnaden, ist Samuels Geschöpf, Samuel verpflichtet.

Aber es gibt eine andere Überlieferung über die Einsetzung Sauls. Vieles bleibt da im Dunkel. Die Zeitgenossen sind gestorben, die Dokumente vernichtet...
Die Geschichtenerzähler auf den Marktplätzen und in den Toren der Städte berichten, dass Saul vom Felde kam, hinter den Rindern her, und das Jammern des Volkes vernahm: Nahasch, erfuhr er, der Fürst von Ammon, belagerte die Stadt Jabesch in Gilead und drohte, allen in der Stadt das rechte Auge auszustechen zur Schande von ganz Israel. In diesem Augenblick, so heißt es, geriet der Geist Gottes über Saul. Er

netzwerk lernen
PARK KÖRNER
zur Vollversion

nahm das Joch von den Ochsen und zerstückelte sie und sandte die Stücke durch Boten in alle Grenzen Israels. Jedenfalls schlossen sich ihm genügend Leute an, dass er sie in drei Haufen teilen konnte; mit diesen zog er nach Jabesch in Gilead und griff die Ammoniter an um die Morgenwache; bis der Tag heiß ward, hatte er den Feind geschlagen und Jabesch befreit.

Hier war auf Jahwes Geheiß ein neuer Führer erstanden in Israel: wie Gideon, wie Jephta, wie der langhaarige Samson. Aber jetzt brauchte das Volk einen König. Und sie zogen mit Saul zu dem Heiligtum in Gilgal, und dort wurde Saul, nachdem die notwendigen Opfer gebracht worden, zum König gesalbt.
Vom Volk, nicht von Samuel.

Nach: Stefan Heym, Der König David Bericht, München 1972 (=Frankfurt 1974), S. 16f (sprachlich vereinfacht).-

Aufgaben:

1. *Beschreibe, worin die Veränderungen der neuen Zeit bestehen,*
2. *Benenne die Motive, die entscheidend sind für das Einsetzen eines Königs.*
3. *Erkläre, warum in der Vergangenheit die Herrschaft eines Königs in Israel abgelehnt wurde.*
4. *Stelle die beiden Berichte über die Einsetzung Sauls als König gegenüber!*

	1. Bericht	2. Bericht
Gib dem Bericht eine Überschrift!		
Notiere, wer den König erwählt.		
Erläutere, warum Saul zum König geeignet ist.		

VORSCHAU

netzwerk lernen
PARK KÖRNER
zur Vollversion

Kindheitsbild[4]

VORSCHAU

Aufgaben:

1. *Prüfe, welches Kind dargestellt wird.*
2. *Benenne die Personen, die mit dem Kind gezeigt werden.*
3. *Beschreibe, in welcher Situation das Kind gezeigt wird.*
4. *Ermittle, welche künstlerischen Mittel die Besonderheit des Kindes verdeutlichen.*
5. *Vergleiche mit den Erzählungen von Matthäus und Lukas! Untersuche, ob sich der Künstler an die Vorlagen aus der Bibel gehalten hat.*

[4] Bild: Martin Schongauer: Geburt Christi (um 1480)

netzwerk lernen
PARK KÖRNER
zur Vollversion

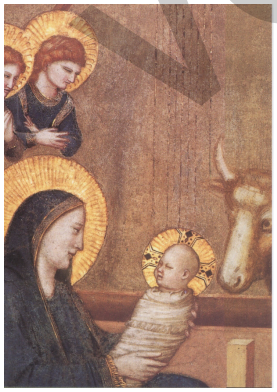
Lösungsvorschläge:

Ausgewählt wurde hier ein typisches Weihnachts- und Krippenbild. Diese Darstellungsform geht auf Anregungen von Franz von Assisi zurück. Die hier ausgewählte Darstellung stammt von Martin Schongauer (um 1450 – 1491), der auch im Werk von H. Halbfas (Religionsbuch 7/8) besonders berücksichtigt wurde. Da die meisten Lehrbücher mehrere Weihnachtsszenen enthalten, wurde nur dieses Bild exemplarisch hinzugezogen. Im unteren Teil dieser Erläuterung wurden weitere Bilder beigegeben, um vergleichende Betrachtungen zu ermöglichen.

Schongauer wird als Künstler sehr präzise bei Halbfas im Lehrerband 7 beschrieben. Auch in diesem Bild ist die für Schongauer typische „Präzision und Klarheit in Komposition und Darstellung des Raumes sowie in der Zeichnung der Figuren (erkennbar), bei letzteren legt er Wert auf Plastizität aber auch auf die Darstellung eines innigen seelischen Ausdrucks“.

(siehe: Susanne Günther in http://www.bautz.de/bbkl/s/s1/schongauer_m.shtml).
Dargestellt wird eine mehr an Lukas dargestellte Szene mit Jesus in der Krippe, einer knieenden Mutter Maria und einem Josef mehr im Hintergrund. Die das Jesuskind anbetenden Hirten weisen auf die Kindheitsgeschichte des Lukas hin. Fast in den Mittelpunkt rücken Ochs und Esel, die in den biblischen Erzählungen gar nicht vorkommen, aber bereits in frühen Darstellungen (z.B. Giottos) als Umsetzung einer Jesaja-Prophezeiung dargestellt werden: Der Ochse kennt seinen Besitzer / und der Esel die Krippe seines Herrn; Israel aber hat keine Erkenntnis, / mein Volk hat keine Einsicht (Jes 1, 3). Den eigentlichen Mittelpunkt bildet aber das Kind in der Krippe, das im Schnittpunkt aller Augenpaare klein und armselig, aber schon in seiner ganzen Würde ruht.

Als Beispiele weiterer Bildbetrachtungen werden hier aufgeführt:

Giotto / Geburt Christi / Assisi:	Weihnachtsszene in Herford/Johanniskirche (14. Jahrhundert)	Jativa 15. oder 16. Jahrhundert:	Ikone Mutter mit Kind aus dem 19. Jahrhundert:
			

VORSCHAU

netzwerk lernen
PARK KÖRNER
zur Vollversion

Wann wurde Jesus geboren?

Ermittle mit Hilfe der Angaben den Zeitrahmen, in den eine mögliche Geburt Jesu fällt! Schreibe bei allen Herrschernamen die Zeit ihrer Herrschaft auf! Versuche die einzelnen Ereignisse zu datieren! Benutze Lexika, Internet und andere Hilfsmittel!

Mt 2, 1 Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Bethlehem in Judäa geboren worden war, kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem	
Mt 2, 2b Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen.	
Lk 1, 5 Zur Zeit des Herodes, des Königs von Judäa, lebte ein Priester namens Zacharias, der zur Priesterklasse Abija gehörte. Seine Frau stammte aus dem Geschlecht Aarons; sie hieß Elisabeth.	
Lk 2, 1 In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. **2** Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien.	

VORSCHAU

Aufgaben:

1. *Formuliere eine Schlussfolgerung dazu, was sich aus all diesen Überlegungen für das mögliche Geburtsjahr Jesu ergibt.*
2. *Erkläre, warum die Christen im 4. Jahrhundert n.Chr. das Fest der Geburt Jesu auf den Termin gelegt haben, an dem im Römerreich das Fest des Lichtgottes Mithras gefeiert wurde. Erörtere, was es bedeutet, dass dieser Termin kurz nach der längsten Nacht des Jahres liegt*
3. *Diskutiert, wie historisch zuverlässig die biblischen Geschichten sind.*

Die Geburt Jesu
(http://www.llb-detmold.de/ 04.09.08)

netzwerk lernen
PARK KÖRNER
zur Vollversion

konnte er Mund und Zunge wieder gebrauchen, und er redete und pries Gott. **65** Und alle, die in jener Gegend wohnten, erschraken und man sprach von all diesen Dingen im ganzen Bergland von Judäa. **66** Alle, die davon hörten, machten sich Gedanken darüber und sagten: Was wird wohl aus diesem Kind werden? Denn es war deutlich, dass die Hand des Herrn mit ihm war. **67** Sein Vater Zacharias wurde vom Heiligen Geist erfüllt und begann prophetisch zu reden:

68 Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! / Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung geschaffen; **69** er hat uns einen starken Retter erweckt / im Hause seines Knechtes David. **70** So hat er verheißen von alters her / durch den Mund seiner heiligen Propheten. **71** Er hat uns errettet vor unseren Feinden / und aus der Hand aller, die uns hassen; **72** er hat das Erbarmen mit den Vätern an uns vollendet / und an seinen heiligen Bund gedacht, **73** an den Eid, den er unserm Vater Abraham geschworen hat; / **74** er hat uns geschenkt, dass wir, aus Feindeshand befreit, / ihm furchtlos dienen **75** in Heiligkeit und Gerechtigkeit / vor seinem Angesicht all unsre Tage. **76** Und du, Kind, wirst Prophet des Höchsten heißen; / denn du wirst dem Herrn vorangehen und ihm den Weg bereiten. **77** Du wirst sein Volk mit der Erfahrung des Heils beschenken / in der Vergebung der Sünden. **78** Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes / wird uns besuchen das aufstrahlende Licht aus der Höhe, **79** um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes, / und unsre Schritte zu lenken auf den Weg des Friedens.

80 Das Kind wuchs heran und sein Geist wurde stark. Und Johannes lebte in der Wüste bis zu dem Tag, an dem er den Auftrag erhielt, in Israel aufzutreten.

2, 1 In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. **2** Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. **3** Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. **4** So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. **5** Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. **6** Als sie dort waren, kam für Maria die

Die heilige Mutter Maria mit Jesu
(http://www.heilige-maria.de/ 05.09.08)

Zeit ihrer Niederkunft, **7** und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

8 In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. **9** Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, **10** der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll:

Vorschau
netzwerk lernen
PARK KÖRNER
zur Vollversion

selbst aber wird ein Schwert durch die Seele dringen.
36 Damals lebte auch eine Prophetin namens Hanna, eine Tochter Penuëls, aus dem Stamm Ascher. Sie war schon hochbetagt. Als junges Mädchen hatte sie geheiratet und sieben Jahre mit ihrem Mann gelebt; **37** nun war sie eine Witwe von vierundachtzig Jahren. Sie hielt sich ständig im Tempel auf und diente Gott Tag und Nacht mit Fasten und Beten. **38** In diesem Augenblick nun trat sie hinzu, pries Gott und sprach über das Kind zu allen, die auf die Erlösung Jerusalems warteten. **39** Als seine Eltern alles getan hatten, was das Gesetz des Herrn vorschreibt, kehrten sie nach Galiläa in ihre Stadt Nazaret zurück. **40** Das Kind wuchs heran und wurde kräftig; Gott erfüllte es mit Weisheit und seine Gnade ruhte auf ihm.

41 Die Eltern Jesu gingen jedes Jahr zum Paschafest nach Jerusalem. **42** Als er zwölf Jahre alt geworden war, zogen sie wieder hinauf, wie es dem Festbrauch entsprach. **43** Nachdem die Festtage zu Ende waren, machten sie sich auf den Heimweg. Der junge Jesus aber blieb in Jerusalem, ohne dass seine Eltern es merkten. **44** Sie meinten, er sei irgendwo in der Pilgergruppe, und reisten eine Tagesstrecke weit; dann suchten sie ihn bei den Verwandten und Bekannten. **45** Als sie ihn nicht fanden, kehrten sie nach Jerusalem zurück und suchten ihn dort. **46** Nach drei Tagen fanden sie ihn im Tempel; er saß mitten unter den Lehrern, hörte ihnen zu und stellte Fragen. **47** Alle, die ihn hörten, waren erstaunt über sein Verständnis und über seine Antworten. **48** Als seine Eltern ihn sahen, waren sie sehr betroffen und seine Mutter sagte zu ihm: Kind, wie konntest du uns das antun? Dein Vater und ich haben dich voll Angst gesucht.
49 Da sagte er zu ihnen: Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meinem Vater gehört? **50** Doch sie verstanden nicht, was er damit sagen wollte. **51** Dann kehrte er mit ihnen nach Nazaret zurück und war ihnen gehorsam. Seine Mutter bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen. **52** Jesus aber wuchs heran und seine Weisheit nahm zu und er fand Gefallen bei Gott und den Menschen.

VORSCHAU

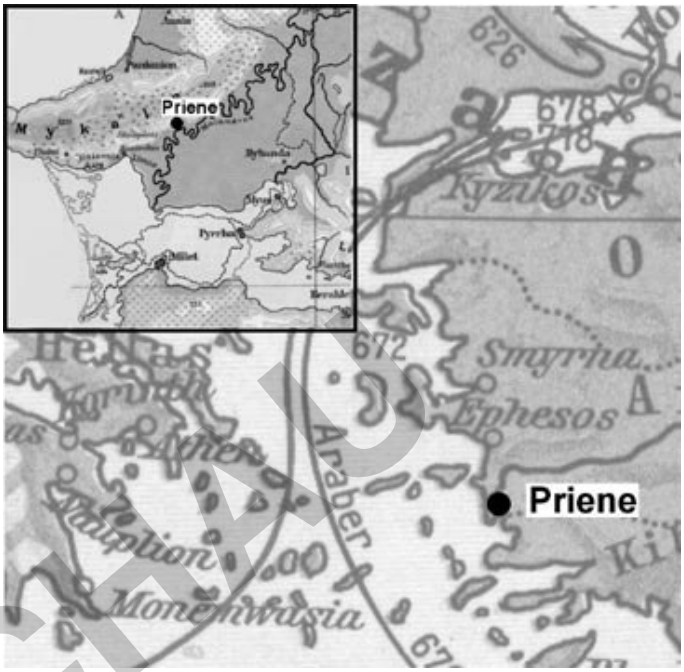
Aufgaben:

1. *Verschafft euch einen Überblick über das Kindheitsevangelium des Lukas, indem ihr seine Gliederung, die einer Bildgeschichte in sieben Szenen gleicht, erarbeitet. Notiert passende Überschriften für die einzelnen Abschnitte:*
   1,5-25; 1,26-38; 1,39-56; 1,57-80; 2,1-20; 2,21-40; 2,41-52!
2. *Sucht die vier großen Lieder/Gebete aus dem Text heraus!*
3. *Lukas erzählt von der Kindheit des Täufers und vom Lebensanfang Jesu. Vergleicht die Darstellungen beider und fasst die Ergebnisse des Vergleichs zusammen! Erläutert die Bedeutung der Aussagen über Jesus für die damaligen Gemeinden und für uns heute.*
4. *Krippe und Kreuz bilden den Anfang und das Ende Jesu. Formuliert einen eigenen Gedanken dazu, weshalb diese beiden Erscheinungen für sein Leben und seine Lehre so bezeichnend waren. Überlegt die Konsequenzen, die sich daraus für das Christsein ergeben.*

netzwerk lernen
PARK KÖRNER
zur Vollversion

Das Evangelium von Jesus dem Christus und das Evangelium vom Caesar Augustus

1. ***Finde heraus, welche Bedeutung Kaiser Augustus für die damalige Zeit hat. Ergänze mit Hilfe eines Geschichtsbuches!***



Die Inschrift von Priene feiert Augustus insbesondere als Herrscher, der die Kriegsgefahr gebannt hat. Bei der Darstellung des Lebenslaufes ist insbesondere darauf zu achten, dass deutlich wird:

- Augustus beendet mit den Siegen gegen seinen Mitriumvirn Marcus Antonius die Zeit der über 100 Jahre andauernden Bürgerkiiege in und um Rom.
- Er begründete de facto eine neue politische Ordnung, das Prinzipat.
- Er sichert als erster Bürger der Republik, als Princeps, den Frieden auf Dauer und prägt somit den Begriff vom augustäischen Zeitalter.

2. ***Vergleicht den Text mit der Ankündigung der Geburt Jesu im Evangelium nach Lukas (L k 2). Notiert Ähnlichkeiten.***

Auffällig sind die Wortähnlichkeiten (Heiland / Retter und Messias / Evangelium) und die hymnische Streuktur beider Texte,. Der Lobpreis des Augustus als Gott feiert den Herrscher, den die Vorsehung der Welt gab. Im Lobpreis der Engel drückt sich der Dank an Gott aus, der mit dem Kind in der Krippe dem Volk Israel den ersehnten Messias schenkte.

3. ***Beschreibt, wie Menschen, die die Geburtsgeschichte des Lukas hörten, auf dem Hintergrund des Erlasses von Priene die Botschaft des Lukas verstanden haben.***
   Erläutert, inwiefern die „Inschrift von Priene“ hilft, die Wahrheit des Weihnachtsevangeliums zu erfassen.

Nicht der Geburtstag des Kaisers, den die Inschrift von Priene als Gott feiert, nicht die Einführung des neuen Kalenders, nicht die Politik des Augustus bringen und sichern Heil und Erlösung. Während die Inschrift von Priene in der Geschichte verbleibt und die Wirkung des Augustus innergeschichtlich entfalten lässt, entfaltet Lukas eine Theologie, die Gott im Himmel und die Menschen auf Erden einbezieht. Das Heil bringt nicht der mächtige Kaiser, auch wenn sein Erlaß die Geburtsumstände des Kindes Jesus bestimmt, sondern das Kind in der Krippe ist der Retter. Gottes Erlösungswerk setzt nicht bei dem Mächtigsten der damaligen Welt an, sondern in der Niedrigkeit des Geburts-

VORSCHAU
netzwerk lernen
PARK KÖRNER
zur Vollversion